

Deutsche Bank – Gute Vorlage für die Bullen



Autor: Marko Strehk, Technischer Analyst und Trader bei GodmodeTrader.de

Rückblick: Für die Aktien der Deutschen Bank ging es in den vergangenen Jahren stark nach unten. Die Notierungen bewegten sich dabei in 2016 innerhalb eines Abwärtstrendkanals, welcher final Ende September nach unten verlassen wurde. Dies stellte sich jedoch als Übertreibung dar, sodass direkt eine Gegenbewegung gelang. Deutsche Bank schaffte es aus dem Trendkanal heraus, scheiterte aber am Widerstand bei 13,68 Euro. Dieser wurde nach den US Wahlen durchbrochen, was einen Kurssprung bis zum Widerstand bei 15,38 Euro nach sich zog.



Deutsche Bank AG
Börse: Xetra in Euro / Kursstand: 14,46 Euro
Kursverlauf seit 26.02.2016 (log. Kerzenchartdarstellung / 1 Kerze = 1 Tag)

Chart erstellt mit Guidants www.guidants.com

Charttechnischer Ausblick: Es bietet sich nun eine kleine bullische Flaggenformation, in welcher der Anstieg konsolidiert wird. Trendbestätigend sollte diese nach oben aufgelöst werden und ein Folgekaufsignal nach sich ziehen. Wenn es über 15,38 Euro hinausgeht, damit auch deutlicher aus dem langfristigen Abwärtstrend, werden 18,84 Euro erreichbar. Ein Pullback bis 13,68 Euro könnte noch folgen, darunter sollte es aus Sicht der Bullen möglichst nicht mehr gehen.

Werbung

 Das Trading ist orange.
www.ingmarkets.de



Markets

Deutsche Bank in bullischer Flagge: Calls mit 50%-Chance

Nach den massiven Kursverlusten der Deutsche Bank-Aktie gelang dem Aktienkurs im Oktober 2016 der Ausbruch aus dem steil nach unten gerichteten Abwärtstrend. Laut Chartanalyse von www.godmodetrader.de fungiert derzeit die Marke von 13,68 Euro als Unterstützung. Wird der Widerstand bei 15,38 Euro überwunden, dann eröffnet sich Steigerungspotenzial auf bis zu 18,84 Euro.

Für risikobereite Anleger, die beim aktuellen Deutsche Bank-Aktienkurs von 14,46 Euro davon ausgehen, dass der Aktienkurs in den kommenden zwei Wochen zumindest die bei 15,38 Euro liegende Widerstandsmarke erreichen wird, könnten die nachfolgend präsentierten Long-Hebelprodukte interessant sein.

Call-Optionsschein mit Basispreis bei 14,70 Euro

Der Société Générale-Call-Optionsschein auf die Deutsche Bank-Aktie mit Basispreis bei 14,70 Euro, Bewertungstag 18.1.17, BV 1, ISIN: [DE000SE77WM6](#), wurde beim Deutsche Bank-Aktienkurs von 14,46 Euro mit 0,79 – 0,80 Euro gehandelt.

Wenn der Kurs der Deutsche Bank-Aktie in den nächsten zwei Wochen den Widerstand bei 15,38 Euro erreicht, dann wird sich der handelbare Preis des Calls auf etwa 1,18 Euro (+48 Prozent) erhöhen.

Open End Turbo-Call mit Basispreis und KO-Marke bei 13,218 Euro

Der UBS-Open End Turbo-Call auf die Deutsche Bank-Aktie mit Basispreis und KO-Marke bei 13,218057 Euro, BV 0,1, ISIN: [DE000UW291D8](#), wurde beim Aktienkurs von 14,46 Euro mit 0,13 – 0,14 Euro taxiert.

Kann die Deutsche Bank-Aktie in den nächsten Tagen auf 15,38 Euro zulegen, dann wird sich der innere Wert des Turbo-Calls auf 0,21 Euro (+50 Prozent) steigern.

Open End Turbo-Call mit Basispreis und KO-Marke bei 12,417 Euro

Der mit einem größeren Sicherheitspuffer verfügende HVB-Open End Turbo-Call auf die Deutsche Bank-Aktie mit Basispreis und KO-Marke bei 12,416964 Euro, BV 1, ISIN: [DE000HU7LGV1](#), wurde beim Aktienkurs von 14,46 Euro mit 2,09 – 2,10 Euro quotiert.

Erreicht die Deutsche Bank-Aktie in absehbarer Zeit den bei 15,38 Euro liegenden Widerstand, dann wird der innere Wert des Turbo-Calls auf 2,96 Euro (+41 Prozent) zulegen.

Werbung

Sportlich anlegen www.gs.de/sportlich



Goldman Sachs
SECURITIES
DIVISION

Optionsscheine: Das Omega, der aussagekräftige Hebel

Dass sich der Wert von Optionsscheinen bereits bei relativ geringen Kursschwankungen des Basiswertes massiv verändern kann, stellt für Anleger den Hauptanreiz für den Kauf der „heißen Hebel“ dar. Diese Hebelwirkung von Optionsscheinen hat seine Ursache darin, dass für den Kauf eines Optionsscheines nur ein Bruchteil des Geldes, das für den Kauf eines Basiswertes nötig ist, aufzuwenden ist. Um das höhere Gewinnpotenzial eines Optionsscheines messen zu können, wird oftmals der einfache Hebel herangezogen. Der Hebel soll aufzeigen, um wie viel der Gewinn, der mit dem Optionsschein zu erzielen ist, über jenem liegt, der mit einem Direktinvestment im Basiswert erreicht werden kann.

Damit der Hebel auch wirklich korrekt kalkuliert wird, muss auch das Bezugsverhältnis in dieser relativ einfachen Berechnung einbezogen werden. Um Optionsscheintrading den Einstieg in das Optionsschein-geschäft zu verbilligen, weisen die meisten Optionsscheine ein Bezugsverhältnis auf. Dieses definiert, wie viele Scheine zum Bezug eines Basiswertes notwendig sind. Bei einem Bezugsverhältnis von $0,1 = 10:1$ berechnen 10 Scheine zum Kauf (Call) oder Verkauf (Put) einer zu Grunde liegenden Aktie.

Bei einem angenommenen Aktienkurs von 83 Euro soll nun der Hebel eines Call-Optionsscheines mit Bezugspreis 80 Euro, der einen aktuellen Wert von 1,27 Euro und eine Bezugsverhältnis von 0,1 aufweist, ermittelt werden.

$\text{Hebel} = (\text{Kurs des Basiswertes } 83 \times \text{Bezugsverhältnis } 0,1) / \text{Kurs des Optionsscheines } 1,27 = 6,54$. Nach dieser Formel sollte sich der Wert des Optionsscheines um 6,54-Mal mehr als der Basiswert bewegen. Diese Formel wird nur bei tief im Geld befindlichen Optionsscheinen annähernd richtige Ergebnisse liefern. Eigentlich lässt sich mit der Berechnung des Hebels nur ausrechnen, wie viele Optionsscheine für den gleichen Kapitaleinsatz wie für den Kauf des Basiswertes erhältlich sind.

Diese Information ist jedoch deshalb irrelevant, da niemand soviel Kapital in Optionsscheine investieren sollte, wie für eine Investition in der Aktie geplant ist. Deshalb ist der „einfache Hebel“, der für viele Anleger zwar den Anreiz zum Kauf eines Optionsscheines darstellt, kein geeignetes Auswahlkriterium.

Omega, der bessere Hebel

Angenommen, das Delta dieses Call-Optionsscheines beträgt +0,60. Multipliziert man den einfachen Hebel mit dem Delta, so errechnet sich ein Wert von 3,924. Dieser Wert wird als Omega bezeichnet. In der Praxis sollten Anleger davon ausgehen, dass der Optionsschein die Kursbewegungen der Aktie nicht im Verhältnis von 6,54 sondern eher gemäß dem Omega von 3,92 mitvollziehen wird. Vor allem bei aus dem Geld liegenden Optionsscheinen ist diese Art der Hebelberechnung wesentlich aussagekräftiger als die Berechnung des einfachen Hebels.

Werbung

Beim Auf und Ab an der Börse
muss ich schnell und gezielt agieren.

Emittieren Sie Ihr HVB Hebelprodukt mit eigener WKN:
der Hebelprodukt-Konfigurator **my.one direct**



HVB-Service mit
flatex
ONLINE BROKER

HypoVereinsbank
Member of **UniCredit**

Mehr erfahren >



**Wir sind so schnell,
damit Ihr Puls
beim Handel ruhig
bleiben kann.**

Bei uns handeln Privatanleger entspannter. Denn rund 70% der Orders in Zertifikaten und Optionsscheinen werden unter 3 Sekunden ausgeführt.

www.boerse-stuttgart.de | Kostenfreie Hotline: 0800 226 88 53

Aktuelle Aktionen der Onlinebroker*:

Onlinebroker:	ING Diba
Emittent:	Goldman Sachs
Produkte:	Optionsscheine
Zeitraum:	bis 31.12.2016
Sonstiges:	Freetrade Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 1.000,- Euro pro Trade
Infos im Internet:	www.ing-diba.de

Onlinebroker:	maxblue
Emittent:	Goldman Sachs
Produkte:	Hebelprodukte
Zeitraum:	bis 30.12.2016
Sonstiges:	Freetrade Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 1.000,- Euro pro Trade
Infos im Internet:	www.maxblue.de

Onlinebroker:	Flatex
Emittent:	Commerzbank
Produkte:	Faktorzertifikate
Sonstiges:	Freetrade Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 1.000,- Euro und 300 Trades pro Monat
Infos im Internet:	www.flatex.de

*Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Gilt nur im außerbörslichen Handel

Werbung



'EBELPRODUKTE? DIE 'ABEN WIR AUCH!

 **SOCIÉTÉ GÉNÉRALE**

www.sg-zertifikate.de/hebelprodukte

Stand: 28.11.2016. Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemitteilung der Société Générale. Es besteht ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlustrisiko des eingesetzten Kapitals. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.de

HebelprodukteReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@hebelprodukte-report.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@hebelprodukte-report.de und Claus Schaffelner, info@hebelprodukte-report.de

Disclaimer: Die Inhalte des HebelprodukteReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!